

Bei schlechten Wetterverhältnissen aber sehr gut zu bespielenden Geläuf ließen die Gastgeber nichts anbrennen. Schon der erste Angriff brachte das 1:0. Nach Schuss von Schramm konnte der Keeper den Ball nur prallen lassen, der Nachschuss von Jurchen landete am Pfosten, jedoch der zweite Nachschuss konnte nur noch regelwidrig per Handspiel verhindert werden. So trat Schoberer zum Elfmeter und verwandelte gewohnt sicher. 18 Minuten später war es Forkel der nach Ballgewinn allein auf den Torwart zulief und ihn per Hackentrick ins Kino schickte um anschließend den Ball nur noch einzuschieben. Im folgenden Spielverlauf drehte Späth auf und war an jedem Angriff beteiligt daher war es auch kein Zufall, dass er sowohl das 3:0 als auch das 4:0 erzielte. Bei dem 3:0 nutzte er einen Abwehrfehler eiskalt aus, als er den Ball eroberte und danach eiskalt verwandelte. Das 4:0 dann die vorzeitige Krönung seiner Leistung. Angefangen im Mittelfeld tankte er sich über einen Doppelpass mit Forkel bis vor das Tor durch und ließ vor seinem zweiten Tor innerhalb kurzer Zeit sage und schreibe 5 Gegenspieler im Regen stehen ehe er den Gästekeeper per Lupfer überlistete. Bis zur Halbzeit dann immer weiter Chancen für die JFG, jedoch kam dabei nichts zählbares heraus, da sowohl Probst, Jurchen und auch Schramm beste Möglichkeiten liegen ließen.

Nach dem Pausentee schalteten die Itzgründer zwei bis drei Gänge zurück, waren jedoch immer noch die spielbestimmende Mannschaft. So ereignete sich bis zur 70 Minute nichts spannendes, da auch die Defensiver der Heimmanschaft um Schoberer und Reißerweber mehr als nur sicher standen. Nach langen Ball von Forkel erzielte wiederum Späth das 5:0 per Lupfer von rechts ins linke Eck. Anschließend einige Unachtsamkeiten in der Defensiver der Mannen aus dem Itzgrund die logische Folge das 5:1 der Gäste durch ihr Nummer 9. In der Schlussphase dann noch der Schlusspunkt durch Schultheiss der durch Doppelpass mit Späth freistehend im 16er auftauchte und sicher links unten verwandelte. Alles in allem erneut eine starke Leistung des Teams um Kapitän Reißerweber die jetzt auf dem dritten Platz rangieren.